

Nina Naujoks

Alice im Wunderland... und plötzlich ist alles anders

Es ist nie zu spät das zu werden, was man hätte sein können

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Allgemeine Informationen zum Stück

Genre: Fantasie, Märchen, Klassiker-Adaption

Rollenzahl: 17 und mehr (13 Hauptrollen, 4 und mehr Nebenrollen und Statisten), davon mindestens 1 m und 4 w, ansonsten variabel

Alter: Junge/ Jugendliche Spieler / Schultheater (ab 8. Schuljahr)

Spiellänge: ca. 100min.

Für die ordnungsgemäße Abführung gegebenenfalls anfallender GEMA-Gebühren bei der Verwendung von Musik für dieses Theaterstück ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Inhalt (kurz)

Zu Beginn des Theaterstücks steht die Freundschaft zwischen Alice und Timo, doch ihre Freundschaft zerbricht zwischen der Oberflächlichkeit des Cliquengehabes und dem unbarmherzig fortschreitenden Schulalltag mit all seinen Zwängen. Fortan leben die beiden Teenager ihre Schulzeit nebeneinanderher, anstatt sie miteinander zu verbringen. Ein Weg zurück scheint unmöglich ... oder vielleicht doch nicht? Denn als Alice glaubt, Timo endgültig verloren zu haben, hält sie inne – wenn auch nicht ganz freiwillig. In der vertrauten Umgebung des Schulgebäudes sieht und hört Alice seltsame Dinge, vielleicht Erinnerungen an eine glücklichere Zeit?

Dann plötzlich ist alles anders: Sie findet sich- aber auch Timo- in einer seltsamen aber auch wundersamen Welt wieder. Eine aufregende sowie lehrreiche Reise beginnt ...

Eine moderne Fassung der bekannten Geschichte von „Alice im Wunderland“ / „Alice hinter den Spiegeln“ .

Darum geht es in dem Stück

Es geht ziemlich verrückt zu in Alice und Timos Leben. Einst die besten Freunde befinden sie sich nun in der Zwickmühle der äußeren Zwänge des Teenager- Daseins.

Alice hat Angst alleine dazustehen und hängt sich so an ihre Clique. Die Mädchen sind allerdings sehr oberflächlich und definieren sich hauptsächlich darüber, andere zu schikanieren und zu quälen. Alice glaubt den richtigen Weg für ein erfolgreiches Leben gewählt zu haben, auch wenn sie innerlich von Zweifeln geplagt ist und sich selbst kaum noch im Spiegel ansehen mag. Timo hingegen hat sich ganz in Schweigen gehüllt. Emotionen lässt er kaum zu, Jungen sind nicht emotional, sie träumen nicht und schon gar nicht weinen sie. Das wurde ihm eingetrichtert, und seit Alice und er sich gestritten haben, ist er auch viel zu verletzt, um diese Gefühle wieder zu zulassen. Die beiden Teenager leben oder überleben also ihre Schulzeit nebeneinander her anstatt miteinander. Ihre Träume und ihr wahres Ich sind mit ihrer Freundschaft zerbrochen. Ein Weg zurück zu einer ungezwungenen Freundschaft scheint im unbarmherzigen Schulalltag zwischen Gruppenzwang und gnadenlos voranschreitenden Mathe-Stunden unmöglich.

Erst als es zu einem tragischen Unfall kommt, bei dem Timo schwer verletzt wird, hält Alice inne - wenn auch nicht ganz freiwillig. Plötzlich blitzen Erinnerungen vor Alices innerem Auge auf, oder sind die Erscheinungen doch nicht nur in ihrer Fantasie? Realität und Traum scheinen zu verschwimmen. Hört sie tatsächlich Timo, der nach ihr ruft? Wer sind diese seltsamen Gestalten, die sie scheinbar im Klassenzimmer und auf dem Schulflur sieht und hört? Bloße Kindheitserinnerungen, die sie an eine glücklichere Zeit erinnern? Nur ein Traum? Der in ihrem Schulspind seinen Anfang findet?

Plötzlich findet sich Alice wieder an Timos Seite, aber sie sind an einem seltsamen Ort gelandet.

Eine verrückte Hutmacherin scheint sich schon seit Längerem auf sie gefreut zu haben. Sie erzählt ihnen von einem Auftrag, den sie zu erledigen hätten. Weitere seltsame und verrückte Wesen kreuzen ihren Weg. Alice und Timo fühlen sich seltsam zu Hause, natürlich gibt es keiner von beiden zu, beide bleiben zunächst in ihrer Rolle, die sie so sehr verinnerlicht haben. Doch so scheinen sie die Aufgaben und Prüfungen, vor die sie nun gestellt werden, nicht erfüllen zu können. Eine aufregende aber auch surreal wirkende Reise durch das fremde Land beginnt. Auch, wenn die beiden Teenager sich zunächst schwer tun, so wird am Ende beiden klar:

Es ist nie zu spät das zu werden, was man hätte sein können.

Die Rollen

Hauptrollen

Alice

Timo

schwarze/weiße Königin

Hutmacher/in

Hase/Häsin/Lehrer/in

Absolem/Hausmeister/in

Lorelei

Medea

Luftwesen

Erdwesen 1 und 2

Stella/ böse Hexe

Lisa/ böse Hexe

Herr Punzel

Nebenrollen

Mathelehrer Herr Schultz

Teufelin

Sphinx

Loreleis' Helfer

div. Figuren (Statisten)

Prolog (Blitzlichter einer Freundschaft)

Die Bühne und der Zuschauerraum sind dunkel. Von einem Tonband sind leise Geräusche zu vernehmen Dazu Stimmen, alles zusammen etwa einem Kindergarten oder Schulhof ähnlich. Die Geräusche werden langsam immer lauter. Zunächst sind nur Bruchstücke zu verstehen. Es sind kritische Stimmen. (Vom Tonband eingespielt mit Halleffekt)

- STIMME 1 Ständig bist du am Träumen, wie soll nur was aus dir werden?
STIMME 2 Steh doch nicht so rum!
STIMME 3 Oh, jetzt weinst du auch noch! Das bringt dich bestimmt nicht weiter!
STIMME 4 Wie du wieder aussiehst... Im Leben erreichst du nur was, wenn du gut aussiehst.
STIMME 5 Es ist doch egal, ob du glücklich bist... wichtig ist, dass du erfolgreich bist!
STIMME 6 Jungen weinen nicht! So wird nie ein Mann aus dir!

Während die Stimmen abwechselnd, nach und nach eingespielt werden, erscheinen die Kinder Timo und Alice auf der Bühne. Alice von rechts, Timo von links. Zudem sind zwei Herzschläge zu hören. Beide bewegen sich in Richtung Bühnenmitte, sie sind getrieben von den Stimmen (Maßregelungen/ Beschimpfungen). Bevor beide Kinder Rücken an Rücken zusammenstoßen, sollten ihre beiden Namen zischend-scharf gerufen werden.

- STIMME 1 Alice!
STIMME 2 Timo!

Die beiden Kinder stoßen Rücken an Rücken zusammen, sie erschrecken sich und drehen sich schlagartig um. Beide schauen sich verwundert an. Sie stehen (etwas an geschrägt) voreinander und betrachten sich genau, wie ein eigenes Spiegelbild. Schließlich heben sie die Hände und bewegen sie auf den anderen zu, zunächst gestreckt, als ob tatsächlich ein Spiegel zwischen ihnen stehen würde, dann verschränken sie die Finger und lächeln sich an. Die Herzschläge sind nun synchron.

Blackout.

Wieder vom Tonband wird ein Weinen eingespielt, das langsam übergeht in ein analoges Weinen. Alice, die weinend am Bühnenrand sitzt, wird zunächst alleine beleuchtet. Timo, der auf der anderen Seite der Bühne erscheint, wird schließlich ebenfalls durch einen Scheinwerfer beleuchtet. Er bewegt sich auf Alice zu und legt ihr schließlich den Arm um die Schultern. Timo fängt an zu erzählen.

- TIMO Weißt du, manchmal, wenn mir alles zu viel wird und ich traurig bin, dann stelle ich mir vor, ich wäre weit weg von hier. Irgendwo, in einem anderen Land, in einem Wunderland vielleicht.
ALICE In einem Wunderland?
TIMO Ja! In einem Wunderland.
ALICE Wie ist es da?
TIMO Das können wir uns aussuchen.
ALICE Wir?
TIMO Klar, was sollte ich denn ohne dich dort?

Er gibt Alice eine Kette/ Armband und lächelt etwas schüchtern

- ALICE *(lächelt)* Na gut, dann lass uns mal überlegen... Dort ist alles farbenfroh...
TIMO Aber nur, wenn einem danach ist. Die Farben ändern sich nach unserer Stimmung. Ich finde, wir sollten unsere Gefühle ruhig zeigen können, egal was andere sagen.
ALICE Wenn wir traurig sind, dann ist alles blau so wie ein Meer und dann ist es auch gar nicht mehr schlimm, dass wir traurig sind... Ich mag das Meer.
TIMO *(lacht)* Und es gibt da lauter verrückte Wesen...

Während die Kinder ihre Fantasiewelt beschreiben, erscheint im Hintergrund/auf der Leinwand nach und nach ein buntes Gemälde, das das Wunderland abstrakt darstellt (Vorausdeutung). Eine Melodie läuft ebenfalls im Hintergrund.

Parallel dazu könnte im Hintergrund auch die weiße Königin erscheinen, die die beiden Kinder lächelnd beobachtet und evtl. schon den Kristall in der Hand hält.

Die beiden Kinder lachen und scherzen und erwähnen dabei auch mögliche Figuren, die sie sich in ihrer Fantasiewelt vorstellen könnten, es aber offensichtlich nicht ganz so ernst meinen. Übergang in Tonbadeinspielung (Halleffekt). Parallel wird das Bühnenlicht heruntergefahren. Die beiden Kinder gehen ab. Die weiße Königin bleibt auf der Bühne zurück.

Blackout.

Alice und Timo stehen in der Mitte der Bühne, Rücken an Rücken. Alice dreht sich zu ihm um und lächelt. Die beiden gehen ein paar Schritte auseinander, bleiben dann stehen. Das Bühnenlicht verändert sich nach und nach. Vom Tonband wird die Streitszene (s.u.) eingespielt. Alice und Timo entfernen sich immer mehr voneinander (räumlich dargestellt). Timo ist enttäuscht von Alice, weil er denkt, dass Alice kaum noch Zeit für ihn hat.

TIMO Hey Alice. Wollen wir uns heute mal wieder treffen?

ALICE Nee, sorry. Ich treff mich heute schon mit Stella und Lisa.

TIMO (murmelt enttäuscht) Wie gewöhnlich (lauter) Ok, dann nicht...

ALICE (genervt) Hast du ein Problem damit?

TIMO (sarkastisch) Nein, nein, gar nicht... Bin ich doch schon gewohnt.

ALICE Ja, tut mir leid, wenn ich auch noch andere Freunde habe! Außerdem gehen wir sowieso shoppen und so einen wie dich wollen wir eh nicht dabeihaben.

TIMO (traurig/wütend) Was ist denn nur mit dir los?

ALICE Du bist einfach nicht mehr mein Niveau.

Timo schüttelt den Kopf, geht traurig in Richtung Ausgang. Er schlägt wütend gegen den Bühnenpfeiler, ballt die Fäuste und geht dann mit einem wütenden Blick ab.

Blackout.

Alice bleibt alleine auf der Bühne. Sie wirkt plötzlich sehr aufgeregt. Das Bühnenlicht wird gleißend weiß.

ALICE (ruft) Timo! Wo bist du? Es tut mir leid! Lass mich nicht alleine! Timo!

Alice läuft in einem kleinen Kreis ziellos auf der Bühne umher. Die weiße Königin tritt an Alice heran. An ihrem Kleid sind einzelne schwarze Federn/ Stoffstücke zu sehen, sie hat eine schwarze Strähne im Haar und ist etwas dunkler geschminkt. Die Königin hält einen Kristall in der Hand und flüstert ihr ins Ohr.

KÖNIGIN (flüstert) Verstehst du, was ich dir sagen will?

Sie lässt den Kristall fallen. Vom Tonband wird ein lautes Klirren eingespielt. Alice fällt zu Boden.

KÖNIGIN Alice! Es ist nie zu spät das zu werden, was man hätte sein können.

Weißer Königin ab. Blackout. Es wird ein Ticken einer Uhr aus dem Off eingespielt, sodass klar wird, dass etwas Zeit vergangen ist.

Szene 1 „Ein normaler Tag in der Schule“

Alice wacht auf / Alice schreckt auf und ruft nach Timo. Dann scheint ihr klar zu werden, dass sie geträumt hat, und reibt sich über das Gesicht. Dann steht sie auf und zieht sich langsam an. Jacke, Schuhe. Dann nimmt sie einen Rucksack. Vom Tonband werden langsam Schulhof-/ Pausenhallengeräusche eingespielt. Die leere Bühne füllt sich langsam mit Schülern, die quer über die Bühne laufen. Das Bühnenbild (Schule) wird nach und nach aufgebaut. Die Situation steigert sich, als die Schulglocke ertönt. Nun treten auch Alice Freundinnen Lisa und Stella auf. Die beiden unterhalten sich zunächst alleine miteinander. Ihre Mimik und Gestik verraten bereits ihre arrogante und oberflächliche Art. Alice geht zu ihnen, sie sieht immer noch ein bisschen mitgenommen aus.

LISA Ach herrje, Alice wie siehst du denn aus?

ALICE Ich hatte wieder diesen Traum... und...

STELLA *(unterbricht sie harsch)* Ja, ja, also so was solltest du mal schön für dich behalten, sonst könnte noch einer glauben, du tickst nicht mehr ganz sauber.

LISA *(lacht hämisch)* Ach, Süße jetzt schau doch nicht so verknittert. Schau mal *(stellt einer vorbeieilenden Schülerin ein Bein)* Rollmops-Alarm.

STELLA Uuuh! Schlag ein! *(beide klatschen sich ab)* Oje, schaut euch dieses Modedesaster an! *Die Mädchen umzingeln ein schüchtern wirkendes Mädchen und betrachten seine Klamotten genau, zupfen an den Klamotten, heben die lang herunterhängenden Haare an.*

STELLA Also das geht ja gar nicht. Oder was meinst du Alice?

Alice zögert ein wenig, geht dann aber auf Stella ein.

ALICE Jaa, geht gar nicht! Einfach... schrecklich!

LISA *(lacht höhnisch)* Ha, hast du gehört? Schrecklich! Und jetzt troll dich!

Das Mädchen verschwindet schnell von der Bühne. Timo steht währenddessen etwas abseits und sieht mürrisch drein. Er ist recht dunkel gekleidet und beobachtet die Szene mit deutlichem Abscheu im Blick.

Alice, Stella und Lisa machen sich nun offensichtlich auf den Weg Richtung Klassenraum. Dabei werden sie auf Timo aufmerksam. Die Dreiergruppe bleibt stehen. Lisa und Stella sehen sich feixend an, während Timo und Alice sich finstere Blicke zu werfen.

STELLA Ach ja, Alice, du hast ja noch die nette Aufgabe vom alten Schröder an der Backe mit diesem Loser ein Geschichtsreferat zu halten. Blöd, dass ihr beide die Herzbuben-Karte gezogen habt. Scheiß Zufallsverfahren, was? Wie war das Thema noch gleich? Hexenverfolgung und –verbrennung? Wie läuft es denn so? *(blickt Alice lauern an)*

Alice und Timo lassen zunächst nicht von ihrem finsternen Blick ab. Dann aber lächelt Alice übertrieben und reagiert auf Stellas Anfrage.

ALICE Ach das... das ist irgendwie verhext... *(Stella und Lisa lachen dreckig)* Wir können einfach nicht im selben Raum sein, das passt einfach nicht. Aber hey, ich habe da eine Idee. *(wendet sich direkt an Timo)* Arbeitsteilung: Du kannst das Referat ja schreiben... und ich Sorge für die richtige Präsentation. Du solltest dann allerdings nicht vor Ort sein. Haben wir uns verstanden?

Alice zwinkert übertrieben und setzt ihren Finger auf Timos Brust. Dieser schlägt Alices Hand weg und baut sich vor ihr auf.

STELLA UND LISA *(gleichzeitig)* Uh, jetzt wird's gefährlich.

Timo scheint etwas sagen zu wollen, beißt sich dann aber auf die Lippen macht eine abwiegelnde Bewegung und geht dann schnell in die andere Richtung von der Bühne ab. Er rempelt Alice dabei an.

Die Schulglocke ertönt ein zweites Mal. Die Schüler beschleunigen nun ihren Schritt. Vom linken Bühnenrand her kommt eine sehr aufgeregte Person auf die Bühne gestürmt.

LEHRERIN HASE Ach herrje, schon wieder so spät... Kinder, was steht ihr hier so rum? Los, los, wir haben keine Zeit! So viel zu lernen... ab in eure Klassenräume! Los, los, verplempert eure Zeit nicht mit sinnlosem Abwarten... *(schaut auf ihre Taschenuhr und schreit auf)* Ah, viel zu spät, es ist schon viel zu spät.

Lehrerin Hase ab. Alice, Lisa und Stella blicken sich an und lachen laut los. Alice fällt etwas aus der Hand zu Boden.

ALICE Oh Mist, geht schon mal vor, ich komme gleich nach.

Lisa und Stella gehen ab. Alice bleibt alleine zurück. Vom Tonband wird ein Geräusch eingespielt, etwa ein Lachen/ Kichern und/oder eine direkte Ansprache wie „Alice, was tust du denn? Alice, es wird Zeit!“ Alice blickt sich erstaunt um. Das Bühnenlicht wird langsam abgesenkt und wechselt in ein eisiges Blau, dann Blackout.

Szene 2: Verträumte Mathestunde

Die Bühne ist dunkel. Es sind wieder Geräusche zu hören. Straßengeräusche. Ein Hupen, Geklitze, schrille Schreie, ein hektisches Stimmengewirr, die langsam von einem EKG-Geräusch abgelöst werden, auch dieses verstummt und es ist eine flüsternde Stimme zu hören, die aber sehr laut eingespielt wird. (Währenddessen wird die Bühne zur Klassenraumszene umgewandelt (Tische/ Stühle auf der Bühne)

TIMO Alice...

Der Verfolger wird schlagartig aufgeblendet und beleuchtet Alice, die auf einem Schulstuhl sitzt und gerade scheinbar aus einem Traum erwacht. Die Bühne wird ausgeleuchtet und eine Unterrichtsszene ist zu sehen.

LEHRER ... so, Alice. Ich hoffe, dass du dir das auch alles aufgeschrieben hast.

ALICE Hmm... Naja... nein, eigentlich nicht.

LEHRER Alice, das ist diese Woche schon die fünfte Ermahnung. Heute sitzt du nach.

ALICE Aber ich...

LEHRER Nein! Kein Wenn und Aber mehr! Heute bleibst du hier und hilfst unserer Hausmeisterin beim Flur aufräumen, vielleicht wird dir dann endlich klar, dass du mit deinem Verhalten ganz derbe auf dem Holzweg bist! Nun Alice, die erste binomische Formel wird nur angewendet, wenn der Term mit einem Pluszeichen versehen ist. Wenn ich diesen Term habe, $(2x+2b)^2$, was kommt da dann raus?

Alice, die sich immer wieder nervös umgesehen hat, weil ihr die Stimme nicht aus dem Kopf geht (leises Einspielen), schreckt aus ihren Gedanken hoch.

LEHRER *(wichtig-tuerisch)* Also, Alice, sag du es uns doch!

ALICE *(verwirrt)* Äh, was?

LEHRER *(genervt)* Du sollst aufpassen Alice!

Klasse lacht. Alice wird rot im Gesicht und rutscht nervös auf ihrem Stuhl herum.

ALICE *(verlegen)* Sorry, Herr Schulz. Können Sie Ihre Frage wiederholen?

LEHRER $(2x+2b)^2$, was kommt da raus???

ALICE *(fragend/unsicher)* $4x^2+4b^2$?

LEHRER *(wütend)* Nein Alice, eben nicht! Wenn du aufpassen würdest, wüsstest du, dass du den Mittelterm vergessen hast.

ALICE *(guckt verlegen auf ihren Tisch)*

LEHRER *(motzig)* Alice, so kann das nicht mit dir weiter gehen! Du bist nur noch abgelenkt!

Alice schweigt und schaut weiter verlegen auf den Tisch.

LEHRER Gut Alice, wenn du nicht mit mir sprechen willst kannst du ja auch noch eine Sonderaufgabe lösen, also auf Seite 33 im Buch Nummer 3 und 13.

Stella und Lisa, die ganz in Alice Nähe sitzen, schauen sich hämisch an.

ALICE Hmpf.

LEHRER *(immer noch wütend)* Bis Morgen und zwar in deiner schönsten Schönschrift.

Die Schulglocke klingelt und alle Schüler stürmen raus, auch Alice, die sich allerdings immer noch anders verhält als sonst. Sie blickt sich immer wieder hinter sich, fragend um sich.

STELLA Na Süße, alles ok bei dir?

ALICE Ja, ja...

STELLA *(schüttelt den Kopf und dreht sich zu Lisa)* Ach du meine Güte, meinst du sie hat etwa Mitleid mit diesem Loser Timo?

LISA Wenn ja, ist sie ja ganz schön tief gesunken! Dann hoffe ich für sie, dass sie vor's nächste Auto läuft, dann wäre sie mit ihrem Schatzi wieder vereint! *(hämisches Grinsen)*

ALICE *(schreckt auf)* Was ist mit Timo?

STELLA Wie? Weißt du noch nicht das Neuste?

LISA Jetzt tu doch nicht so, als ob du das mit Timo nicht wüsstest...

ALICE Nein, ehrlich! Was ist los?

STELLA Dein Geschichtsreferat liegt jetzt im Krankenhaus!

ALICE Wie meinst du das?

LISA Tja, Autounfall tragisch, tragisch... *(breites Grinsen)*

STELLA Jetzt schau doch nicht so... Dein Timo ist heute Morgen vor ein Auto gerannt, hier, die Topstory auf Facebook! Uh, schau mal, schon 300 Likes. *(zeigt ihr Handy)* Naja, den wird keiner vermissen und dir scheint es noch nicht mal aufgefallen zu sein, dass seine finstere Visage heute gar nicht hier aufgetaucht ist, also was soll's...

ALICE *(sichtlich geschockt, fängt sich dann aber für eine kurze Zeit)* Ja, was soll's, keiner wird Timo vermissen.

Die Lehrerin Hase läuft aufgeregt von einer Bühnenseite zur anderen. Sie scheint die drei Mädchen gar nicht zu beachten. Sie schaut auf ihre Taschenuhr.

LEHRERIN HASE Oh nein, schon wieder so spät, fast schon zu spät...

Stella und Lisa beobachten belustigt die Lehrerin, sie halten sich die Hände vor den Mund, um nicht laut loslachen zu müssen. Sobald die Lehrerin von der Bühne verschwunden ist, prusten die beiden los. Alice steht etwas abseits.

ALICE *(schaut der Lehrerin nachdenklich hinterher; blickt dann selber auf ihre Uhr)* Oh, ok... ich muss dann jetzt los... zum Nachsitzen!

Stella und Lisa rümpfen die Nase und gehen rechts von der Bühne. Alice bleibt alleine zurück.

Szene 3 „Nachsitzen“

Von links ist ein quietschendes Geräusch zu hören. Die Hausmeisterin kommt auf die Bühne und schiebt einen Wagen mit Putzsachen und Werkzeug vor sich her. Als sie Alice sieht, bleibt sie mit dem Wagen stehen und betrachtet sie eingehend. Alice erwidert verwundert den Blick.

HAUSMEISTERIN Was machst du hier?

ALICE Ich muss nachsitzen und Sie sollen mir eine Aufgabe geben.

HAUSMEISTERIN Ich weiß!

ALICE Aber warum fragen Sie dann?

HAUSMEISTERIN Frage ich was?

ALICE Was ich hier mache?

HAUSMEISTERIN Die Frage solltest du beantworten...

ALICE *(schaut die Hausmeisterin aus großen Augen an)* Okay... Was kann ich tun?

HAUSMEISTERIN Fang an den ganzen Mist, der hier rumliegt, rauszuwerfen und klar Schiff zu machen. ...
(grinst vielsagend)

ALICE Ok, wenn Ihnen das hilft ... dann mache ich das... *(nimmt einen Besen o.ä. von der Hausmeisterin entgegen)*

HAUSMEISTERIN Nicht mir, dir hilft es!

Die Hausmeisterin schiebt ihren Wagen von der Bühne und lässt Alice wieder alleine. Alice sieht ihr nach und schüttelt den Kopf, dann fängt sie an zu fegen. Dann ändert sich das Licht. Die Bühne wird langsam abgedunkelt. Vom Tonband werden wieder diverse Geräusche abgespielt. Es sind Stimmen zu hören. Timo taucht auf, er ist ganz grau gekleidet/ beleuchtet, sein Gesicht ist ebenfalls grau abgeschminkt. Zunächst steht er nur ruhig da, ohne dass Alice ihn bemerkt. Nach einer Weile steht er hinter ihr und haucht ihren Namen. Alice schreit erschrocken auf.

Blackout.

Timo ab. Licht wird langsam wieder hochgefahren, während Hausmeisterin auf die Bühne schlurft.

HAUSMEISTERIN Mädchen, was machst du hier für einen Lärm? Man könnte meinen, hier spukt es. Die kleinen Spinnen, die hier rumkrabbeln, werden dich doch wohl nicht erschrecken, oder?
(lächelt vielsagend)

ALICE Äh, nein... darf ich jetzt gehen?

HAUSMEISTERIN Na komm, geh schon, aber sag es keinem.

ALICE Nein, werde ich nicht... Danke!

Alice übergibt den Besen/Eimer an die Hausmeisterin.

Wieder zieht die Hausmeisterin quietschend mit ihrem Wagen ab. Sie grinst breit. Alice dreht sich von ihr ab und geht ein paar Schritte auf ihren Spind zu. Als sie dort ist, schüttelt sie sich.

ALICE Nun ist aber gut! Reiß dich zusammen, Alice. Ich glaube, ich sollte mehr schlafen, diese Träumerei macht mich noch ganz verrückt.

Dann fängt sie an zu lachen. Das Handy klingelt, Alice holt es aus ihrer Tasche und nimmt ab.

ALICE Hey Lisa... *(Pause)* Echt cool von euch, dass ihr an mich gedacht habt. *(Pause)* Nein, alles easy! *(Pause)* Jaa, die ist total verrückt, sie stellt ganz seltsame Fragen. *(Pause)* Ich weiß auch nicht wo die entlaufen ist. *(Pause)* Shoppen? Eigentlich gerne! Aber ich muss meinen Eltern sagen, dass ich nachsitzen musste. *(Pause)* Wieso Angsthase? Die verstehen echt keinen Spaß bei solchen Sachen... ich glaub, ich darf deswegen heute nicht... *(Pause)* Hallo? Lisa?

Lisa hat aufgelegt. Alice schaut fassungslos auf ihr Handy, packt es dann mit den anderen Sachen in den Spind und schaut sich jedes ihrer Hefte noch einmal prüfend an, sie will offensichtlich Zeit schinden. Dann seufzt sie und schlägt schließlich doch die Tür ihres Spintes zu.

Ein Ticken ist zu hören, die Lehrerin Hase betritt die Bühne, sie bemerkt Alice gar nicht, sie schaut auf ihre Taschenuhr.

LEHRERIN HASE *(murmelt)* So spät schon, so spät...

Die Lehrerin verschwindet von der Bühne.

Alice schaut ihr hinter her schüttelt den Kopf, denn dreht sie sich von ihrem Spind weg und will in die andere Richtung von der Bühne abgehen. Sie hat sich gerade umgedreht, als ein lautes Pochen aus ihrem Spind ertönt. Alice ist verduzt und schaut zu dem Spind. Sie geht auf ihn zu und will ihn öffnen. Zu ihrem Erstaunen ist der Spind offen. Das Licht auf der Bühne wird abgesenkt, wilde Lichtwechsel setzen ein, eventuell Stroboskope. Dann Blackout. Evtl. Überbrückung durch Einspielung von Tonbandgeräuschen.

Vorhang zu.

Währenddessen wird hinter dem Vorhang das Bühnenbild umgebaut. Es wird eine Lichtshow auf dem Vorhang produziert. Musik/Stimmengewirr wird eingespielt, Musik zu Anfang leise, immer lauter, bis sie das Stimmengewirr übertönt.

Szene 4 „Im Wunderland - Was ist passiert?“

Die Musik wird leiser, bis das Stimmengewirr wieder übertönt, danach beide gleichzeitig Fade out. Der Vorhang wird langsam aufgeföhren. Die Bühne ist zunächst noch dunkel. Das Licht fährt langsam hoch.

Alice liegt auf der Bühne, die zunächst so beleuchtet wird wie bei der ersten Schulszene.

ALICE (schreckt auf, ruft) Timo!

Dann steht Alice auf, reibt sich über das Gesicht. Sie scheint zu glauben, dass sie wieder nur geträumt habe.

ALICE (murmelt) Nicht schon wieder!

Alice wird mit einem einzelnen Scheinwerfer beleuchtet (Fokus auf Alice), dann wird schlagartig ein weiterer Scheinwerfer aufgeblendet und ein Rahmen / eine Art Spiegel wird beleuchtet. Aus dem Off ist ein Flüstern zu hören. Alice dreht sich um, entdeckt den Spiegel und geht auf ihn zu.

Zunächst scheint sie nichts darin zu erkennen, dann erscheint die schwarze Königin darin. Alice und die Königin schauen sich nur an, die Königin agiert zu nächst als Spiegelbild. Dann bewegt sich jemand etwas abseits der Szenerie. Timo wird durch einen weiteren Scheinwerfer beleuchtet, auch er steht auf, wie es Alice zu vor getan hat.

Alice streckt ihre Hand Richtung Spiegelbild, so als ob sie es berühren wollte. Schlagartiger Lichtwechsel.

ALICE (nachdenklich) Dieser Traum ist seltsam...

TIMO (erstaunt) Alice?

Alice schreckt auf, dreht sich zu Timo um.

ALICE Timo? Was machst du hier? Was mache ich hier? (nach einer kurzen Pause) ... Was hast du getan? Wieso verfolgst du mich jetzt schon in meinen Träumen?

TIMO Wieso ich? Wieso Traum? Da war das Auto und alles war laut und dann war ich plötzlich hier... und... (er überlegt kurz, als ob er noch etwas sagen wollte, beißt sich dann aber wieder auf die Lippen und sagt nur:) Ich weiß nicht, was passiert ist und was bildest du dir eigentlich ein? Spiel dich hier nicht so auf!

ALICE Sag mal du Spinner, wie redest du denn mit mir?

HÄSIN (aus dem Hintergrund) Hutmacherin! Sie sind wach! ... Aber die machen ganz komische Geräusche... Hutmacherin...!

Alice und Timo erschrecken sich, drehen sich zur Häsin und versuchen Genaueres zu erkennen. Diese weicht etwas zurück, als plötzlich eine Tür auffliegt und die Bühne schlagartig (bunt-) erleuchtet.

ALICE Oh nein, dieser Traum ist ja echt irre!

HUTMACHERIN Hihi! Hallo! Es ist so schön, dass ihr endlich hier seid! ...

ALICE Wie? Wieso endlich? Du hast uns erwartet?

TIMO Bist du sicher, dass du uns meinst?

HÄSIN (ängstlich) Huch, sind es wohl die Falschen? Haben wir die Falschen? Oje, oje, wir haben doch keine Zeit mehr! Keine Zeit! Guck hier, schon fast zu spät!

HUTMACHERIN Natürlich bin ich sicher! Was für eine Frage.

HÄSIN (beruhigt und vorlaut) Natürlich ist sie sich sicher, seid nicht so unverschämt, ihr kleinen komischen Dinger! (versteckt sich schnell wieder hinter der Hutmacherin als sie Timos und Alices Blicke sieht)

TIMO *(aufbrausend)* Pass bloß auf, du Hasenfuß!

HUTMACHERIN *(lachend)* Na, na, wer wird denn gleich streiten..., setzt euch erst mal *(schiebt die beiden Jugendlichen an einen Tisch mit Stühlen, die Häsin schiebt die Stühle zu Recht)*

Timo rümpft die Nase. Alice und Timo setzen sich auf die Stühle und blicken sich auf der Bühne um, beide scheinen irgendetwas mit dem Ort zu verbinden.

TIMO *(murmelt)* Irgendwie kommt mir das hier bekannt vor...

ALICE *(murmelt)* Ich könnte schwören, dass ich das hier kenne...

BEIDE Das kann nicht sein!

Beide drehen sich ruckartig zueinander, schauen sich erstaunt an, drehen sich dann aber beide entschlossen wieder voneinander weg. Hutmacherin betrachtet die Szenerie belustigt, die Häsin, die sich bis dahin hinter der Hutmacherin versteckt hat, schaut ebenfalls grinsend hinter den beiden her. Alice und Timo sind etwas irritiert.

HUTMACHERIN *(schreckt auf)* Ach herrje, ich habe doch noch was vorbereitet. Bleibt sitzen und genießt schon mal die Gegend. So schnell kommt ihr hier ja eh erst mal nicht weg. Hihi!

Die Hutmacherin verschwindet hinter der Tür, die Häsin bleibt zurück und betrachtet die beiden Jugendlichen noch mit etwas Scheu. Alice blickt die Hutmacherin irritiert hinterher.

ALICE Die ist ja schon irgendwie unheimlich.

TIMO Nicht nur irgendwie.

Die Tür springt wieder auf, die Hutmacherin hat ein Tablett in der Hand, auf dem ein Kuchen zu sehen ist.

HUTMACHERIN Ups, der Kuchen ist ein **bisschen** braun geworden, hihi. *(setzt sich hin, betrachtet Timo und Alice glücklich und seufzt nach einer Weile)* Endlich seid ihr hier, ich hab euch schon lange erwartet.

ALICE Das wird ja immer verrückter! Was redest du da? Erwartet?

Die Hutmacherin seufzt glücklich, verteilt den verbrannten Kuchen und holt tief Luft.

HUTMACHERIN Aber natürlich hab ich euch erwartet, ist doch klar. Was für eine Frage.

HÄSIN Ja, was für eine Frage! *(zur Hutmacherin gewandt)* Hutmacherin, bist du dir wirklich sicher, dass das die Richtigen sind?

HUTMACHERIN Vertrau' mir, es sind die Richtigen! Nun aber los, rein mit dem Kuchen! Bevor er kalt wird!

Alice und Timo beginnen den Kuchen zu essen, offensichtlich schmeckt er nicht besonders gut. Der Häsin und der Hutmacherin allerdings schon. Sie schmatzen genüsslich vor sich hin.

ALICE Mal angenommen, wir sind die Richtigen - für was auch immer - was bedeutet das?

TIMO *(wütend)* Jetzt mal ernsthaft! Was sollen wir hier?

HUTMACHERIN *(weiterhin schmunzelnd)* Uiui, du bist aber einer von der ungeduldigen Sorte, so habe ich dich aber gar nicht in Erinnerung...

TIMO *(irritiert / wütend)* Was soll das heißen? In Erinnerung?

HUTMACHERIN Na, na! Nun mal langsam. Alles zu seiner Zeit!

HÄSIN *(räuspert sich, leise zur Hutmacherin)* Du, Hutmacherin? Meinst du nicht, wir sollten ihnen nicht zumindest verraten, weswegen sie hier sind?

HUTMACHERIN Natürlich, natürlich ... Alle bereit? *(räuspert sich)*

HÄSIN *(begeistert)* JAAA!

ALICE Oh, Wahnsinn... ihr seid echt durch geknallt.

HÄSIN *(ermahnend)* Shhhh!

Die Häsin erschrickt bei Alice Blick und rückt mit ihrem Stuhl näher an die Hutmacherin. Die Hutmacherin ist von der Situation unbeeindruckt und scheint sich auf eine lange Rede vorzubereiten. Zieht dann den Hut vom Kopf und wühlt darin herum. Nach einer Weile zieht sie eine Pergamentrolle heraus.

HUTMACHERIN Genau hier steht es! (*liest vor*) **Prophezeiung:**
Unser Herz in ihrer kranken Hand tötet unser Wunderland
Der Kristall ist unser Leben, ohne ihn wird es nichts geben.
Ihr müsst ihn retten in uns´rer Not, sonst sind wir später alle tot
Zum Sonnentor in dunkler Nacht, doch passet auf und gebet Acht
Seltsame Dinge tun sich zu
Dies` Land wird legen sich zur Ruh´
Achtet sie, die schwarze Macht
Sonst greift sie euch in dunkelster Nacht!

Die Häsin wischt sich eine Träne aus den Augenwinkeln.

TIMO Ähm, ja... schönes Gedicht, etwas gefühlsduselig vielleicht. Aber was zum Henker sollen wir hier, was hat das alles mit uns zu tun?

Eine blaue Gestalt schlurft über die Bühne.

ABSOLEM Nichts, und alles! (*geht wieder ab*)

ALICE (*erschreckt sich zunächst und fragt dann überrascht*) Wow, wo kam die denn her?

HUTMACHERIN U. HÄSIN (*gleichzeitig*) Hallo Absolem!

HUTMACHERIN Ich denke, im Grunde wisst ihr beiden Bescheid! Aber zunächst: Wir brauchen euch um den zerbrochenen Kristall wieder zusammzusetzen!

ALICE Ein zerbrochener Kristall?

HUTMACHERIN Ja, er ist sozusagen das Herz dieses Landes, ohne ihn wird das Wunderland untergehen!

HÄSIN (*heult laut los*) Das ist alles so schrecklich!

HUTMACHERIN (*klopft der Häsin tröstend auf den Rücken*) Och, nicht weinen! Sie sind ja jetzt da!

Die Häsin hört kurz auf zu weinen und schaut Alice und Timo an und weint dann um so lauter los.

TIMO Man echt jetzt! Komm runter! Besonders vertrauenserweckend wirkt ihr zwei Vögel auch nicht. Und von uns bricht keiner in Tränen aus!

Häsin weint unbeirrt weiter.

ALICE Ja, ja ist gut jetzt. Offensichtlich sind hier ja nicht alle unbedingt glücklich mit uns und zumindest ich für meinen Teil bin nun wirklich nicht glücklich hier zu sein. Also, dann schick uns doch einfach wieder nach Hause! (*hoffnungsvoll*) Oder lass mich aufwachen...

HUTMACHERIN Nach Hause? Ihr werdet hier gebraucht.

TIMO Und was bitte ist unsere Aufgabe?

Die Häsin und die Hutmacherin zucken beide mit den Schultern und nippen weiter an ihren Kaffeetassen. Dann klingelt die Taschenuhr der Häsin (*wie ein Wecker*)

HÄSIN (*schreit auf*) Ahh, schon so spät! Schnell, schnell wir müssen los!

Die Hutmacherin und die Häsin springen auf, verpacken schnell das Besteck und schieben den Tisch von der Bühne. Dann kehren sie schnell zurück, ziehen Alice und Timo fast sprichwörtlich die Stühle unter dem Hintern weg und verschwinden dann von der Bühne. Alice und Timo bleiben zunächst alleine auf der Bühne zurück.

Zwischenspiel

Die Bühne wird abgedunkelt. Zwei Personen gleiten auf die Bühne (Stella und Lisa). Sie tragen flatternde Gewänder und gehen zielstrebig auf Alice und Timo zu. Sie umschmeicheln sie und zischeln ihnen etwas zu, gehen dann wieder auf etwas Abstand zu den beiden.

Die Hutmacherin streckt ihren Kopf wieder auf die Bühne, ein Teil der Bühne wird wieder bunt beleuchtet. Die beiden Hexen weichen zum nicht beleuchteten Rand der Bühne zurück.

HUTMACHERIN Wo bleibt ihr denn? Wollt ihr da etwa Wurzeln schlagen? Die Uhr tickt!

HÄSIN *(streckt ihren Kopf ebenfalls auf die Bühne und pflichtet der Hutmacherin bei)* Meine Rede, meine Rede!

HUTMACHERIN *(mit Blick auf die Häsin)* Ja, Ja, der Kuchen wird vom Warten nicht besser! *(zeigt einen Wanderstock mit Beutel)* Kommt schon!

Hutmacherin und Häsin ab. Alice und Timo schauen den beiden hinterher, sehen sich kurz an, wenden den Blick dann angenervt voneinander ab und folgen den beiden von der Bühne.

Das Bühnenlicht wird wieder abgesenkt. Und die beiden Hexen schleichen langsam in die Richtung in die Alice und Timo abgegangen sind. Sie schauen finster. Dann schnipsen sie mit dem Finger.

Blackout.

Szene 4 „Die Aufgabe – Der Turm“

Das Bühnenlicht geht an. Die Bühne ist zunächst nur auf einer Seite beleuchtet. Einzelne Bäume / Büsche sind auf der Bühne bereits angedeutet. Die Hutmacherin und die Häsin kommen auf die Bühne. Alice und Timo schlurften lustlos hinter den beiden her. Die Hutmacherin schaut sich immer wieder um und winkt die beiden immer wieder heran. Sie folgen nur widerwillig. Die zweite Bühnhälfte wird beleuchtet. Ein Turm ist zu erkennen. Alice und Timo laufen zu dem Turm.

ALICE Und was jetzt?

TIMO Irgendwo muss hier doch eine Tür sein, wie sollen wir denn sonst da rein kommen?

ALICE Vielleicht müssen wir ja einen Spruch aufsagen.

HUTMACHERIN Oh ja, tolle Idee.

TIMO Was denn? ‚Etwa Sesam öffne dich‘ oder so was?

ALICE Bei einem Turm doch eher: ‚Rapunzel, Rapunzel lass dein Haar herunter‘.

TIMO Ihr seid doch völlig bekloppt.

Die Hutmacherin kommt mit der Häsin nach.

HUTMACHERIN Also ehrlich, da wohnt doch nicht Rapunzel, die ist doch schon von Jahren hier ausgezogen, jetzt wohnt hier Herr Punzel.

TIMO *(ironisch)* Jaja genau...!

ALICE Ja, dann halt: Herr Punzel, Herr Punzel lass dein Haar herunter.

TIMO Ach komm schon.

Geht genervt zum Bühnenrand und setzt sich hin. Plötzlich ertönt eine Stimme.

HERR PUNZEL Geht nicht, war beim Friseur.

Alice und Timo schauen verunsichert nach hinten.

HUTMACHERIN Ha! Da ist er ja!

Herr Punzel kommt hinter dem Turm hervor.

HUTMACHERIN Sokrates, schön dich wieder zu sehen.

HERR PUNZEL Schön dich ebenfalls zusehen, Hutmacherin. Wie lange ist das schon her? Fünf Jahre? Du hast dich aber kein bisschen verändert. Und Häsin! Wie geht es dir? Immer noch so schreckhaft?

Die Häsin zögert ein bisschen, dann nickt sie resigniert mit dem Kopf.

HUTMACHERIN *(lacht)* Alles beim Alten halt... naja fast! *(blickt zu Alice und Timo und seufzt)*

HERR PUNZEL *(blickt ebenfalls zu Alice und Timo, verdreht die Augen, wendet sich ihnen dann aber zu)* Nun dann, da sind sie also... Tauchen einfach nach Jahren hier wieder auf und tun so also ob sie keine Ahnung von gar nichts haben...

Alice und Timo schauen sich irritiert an.

TIMO *(genervt)* Noch so eine Moralpredigt und ich kotze.

ALICE Ähm, also wir haben wirklich keine Ahnung! Woher auch? Seitdem wir hier sind, passieren echt seltsame Dinge...

TIMO Seltsam ist noch untertrieben, aber offenbar scheint hier jeder zu meinen, wir sind genau richtig hier und hätten irgendetwas mit einem zer- *(die Häsin fängt wieder an zu wimmern, Timo verdreht die Augen)* ... einem Kristall zu schaffen. Können Sie uns da irgendwie weiterhelfen? Was hat es überhaupt mit dem Kristall auf sich und was zum Henker hat das Ganze mit uns zu tun?

Herr Punzel dreht sich um, geht schnell zurück in seinen Turm. Timo und Alice bleiben verwundert und auch etwas verärgert zurück.

Die Hutmacherin und die Häsin setzen sich derweil auf den Boden und essen ein Stück Kuchen/ machen Kaffeeklatsch o.ä. Man hört ein Kramen, einige Bücher und Papiere fliegen aus dem Turm auf die Bühne, bis Herr Punzel schließlich mit einem dicken verstaubten Buch wieder aus dem Turm heraustritt und auf die drei Wartenden zu geht. Blättert wild im Buch und murmelt einzelne Begriffe vor sich hin „Katze, Grinse ...“,“

HERR PUNZEL *(liest vor)* Kristall des Lebens, ein Kristall königlicher Herkunft von dem das Schicksal des gesamten Wunderlandes abhängt. Der Kristall steht in direkter Verbindung zur weißen Königin und ist das Herzstück des Wunderlandes. Wird der Kristall zerstört, geht die Königin und mit ihr, ihr gesamtes Reich zugrunde.

TIMO Das ist ja alles schön und gut, aber was sollen wir jetzt machen?

HUTMACHERIN Ist dir denn nichts aufgefallen? Hast du denn die trüben Landschaften nicht bemerkt durch die wir gegangen sind, um hier anzukommen? Meinst du, das sieht hier immer so aus?

TIMO Was meinst du?

ALICE Meinst du etwa, dass der Kristall zerstört wurde?

Timo stöhnt auf, weil er ahnt, was nach dieser Frage passiert. Er wird prompt bestätigt.

HÄSIN *(schreit auf)* Oh nein! Wie schrecklich!

HUTMACHERIN Gott bewahre... nein, zerstört wurde er nicht, noch nicht! Aber er ist zerbrochen.

TIMO Wenn er zerbrochen ist, ist er dann nicht auch zerstört?

Häsin fängt wieder an zu schluchzen, reißt sich aber zusammen, als sie Timos Blick begegnet.

HERR PUNZEL *(der weiter wild in seinem Buch geblättert hat, liest vor)* Zerbrochen, Zerbrochen, Zerbrochener Kristall... äh hier: Es sind vier Teile! Die wieder zusammengefügt werden können.

ALICE Wieso steht das in dem Buch?

HERR PUNZEL Ach, das macht es ständig, immer wenn es was Neues gibt, muss es sich das einfach aufschreiben, das Ding hat mir schon drei Bücherregale gesprengt, weil es immer dicker wird!

ALICE Ist ja cool...

Alice möchte das Buch anfassen, Herr Punzel schlägt das Buch schnell zu, sodass Alice nur mit Not ihre Finger retten kann.

HERR PUNZEL Nichts da! Wenn das Buch erst mal deine Gedanken gelesen hat, kann es keiner von uns mehr tragen!

TIMO Hm, aber interessante Sache. Da würde ich mir keine Sorgen machen, da käme nicht viel zusammen (*Alice sieht ihn wütend an*) dann müsste das Buch doch theoretisch auch wissen, wo wir mit unserer Suche anfangen müssen.

HERR PUNZEL (*blättert in seinem Buch*) Ah ja, hier steht es... Die vier Teile des Kristalls stehen mit den vier Elementen in Verbindung... Also, da fällt mir ein: Lorelei heult von Nacht zu Nacht lauter, tut mir den Gefallen und fangt da an. Vielleicht hat das Ganze dann ein Ende. So, ich denke, das genügt! Also, wenn ihr nichts dagegen habt, ziehe ich mich jetzt wieder zurück. So viel Besuch macht echt müde, vor allem wenn man nachts nicht schlafen kann.

Herr Punzel klemmt sich das Buch unter den Arm und geht zurück in seinen Turm. Alice, Timo, die Häsin und die Hutmacherin bleiben zurück. Alice und Timo schauen ungläubig.

TIMO Tja, also der Auftrag ist klar... fangen wir an zu suchen!

HÄSIN Eine Suche? Zu den Drachen, Teufeln, Feen? ... Bei den Hexen vorbei? ... Äh ... (*kramt wild in ihrer Tasche und holt die Taschenuhr raus*) Oh, keine Zeit! Keine Zeit mehr! Ich muss los...

Steckt die Taschenuhr wieder in die Tasche und flüchtet schnell von der Bühne. Die anderen drei bleiben zurück. Alice und Timo schauen verwirrt. Die Hutmacherin zuckt lachend die Schultern...

Black out. Vorhang zu.

Musik wird eingespielt, die zum Ende leiser wird und in Wasserplätschern übergeht.

Szene 5 „Die erste Aufgabe“

Vorhang auf. Die Bühne wird in blaues Licht getaucht. Aus dem Hintergrund ist Wasserrauschen zu hören. In der Brandung steht ein Fels. Aus ihrem Rucksack holt die Hutmacherin eine Karte heraus. Sie breitet die Karte aus und sucht ihren Standort.

ALICE Ist das kalt hier! Wo sind wir?

HUTMACHER Ich glaube wir sind genau hier. (*er dreht sich zu Alice und Timo um*) Willkommen im Land des Wassers.

ALICE Und was machen wir jetzt?

In diesem Moment bemerken sie, dass das Rauschen lauter wird. Und hinter dem Felsen taucht die Lorelei auf. Lorelei betrachtet sie von oben herab. Sie ist eine traurige verbitterte Gestalt.

LORELEI (*herrscht die Eindringlinge an*) Was wollt ihr von mir?

HUTMACHERIN Lorelei, du hast mich aber erschreckt, was für ein Glück, dass die Häsin nicht dabei ist, die hätte wieder eine Szene gemacht (*die Hutmacherin ahmt die Häsin nach und kichert. Bei den Blicken, die Alice, Timo und die Lorelei ihr zuwerfen, verstummt sie allerdings. Sie räuspert sich*) Ähm ja! Schwieriges Publikum heute. Dann zur Sache: Alice und Timo brauchen deine Hilfe...

Die Hutmacherin schiebt Alice und Timo in Loreleis Richtung

LORELEI Warum sollte ich den Kindern helfen? Für meine Sorgen hat sich ja auch niemand interessiert.

HUTMACHERIN Och, jetzt komm schon! Ständig dieses Herumnörgeln...

LORELEI (*kurzes Schweigen, sie mustert Timo und Alice*) Nun gut, ich helfe euch. Aber ich stelle Eine Bedingung.

HUTMACHERIN (*genervt*) Und die wäre?

LORELEI (*sie deutet auf Timo*) Ich will den Jungen da haben! Gebt ihn mir!

ALICE (*gleichgültig*) Wenn es weiter nichts ist, den kannst du haben!

HUTMACHERIN Nein, nein, den brauchen wir noch! (*wirft einen strengen Blick auf Alice und schüttelt mit dem Kopf*)

Lorelei schnipst mit den Fingern. Daraufhin kommen Männer wie hypnotisiert auf die Bühne. Weitere Wasserwesen folgen. Unter ihnen auch die beiden Verführerinnen(Lisa und Stella), die aber immer etwas im Hintergrund bleiben und hämisch Grinsen.

Alice und die Hutmacherin werden von gestrandeten Seemännern von der Bühne gezerrt. Die Seemänner haben zerrissene Kleidung an. Sie haben einen ausdruckslosen Gesichtsausdruck. Wilde Lichteffekte auf der Bühne. Umbau. In der Höhle ist es dunkel und neblig. Das Licht wird blau gefärbt zusätzlich werden Schwarzlichtröhren eingesetzt. Tropfgeräusche oder Wassergeräusche sind zu hören. Insgesamt ist der Bühnenraum dunkel. Am Höhleneingang ist eine Lampe. (eventuell mit Gazevorhang) Evtl. sind Schiffwracks angedeutet.

Die Bühne verbleibt noch im Halbdunkeln. Alice wird auf die Bühne gestoßen. Sie sieht verängstigt drein. Gitterstäbe sind angedeutet.

ALICE Hallo? Hutmacherin? Timo? zögert etwas Lasst mich hier nicht alleine... (sie wirkt wirklich verängstigt)

Aus dem Off sind Stimmen zu hören, die beiden Verführerinnen Lisa und Stella kommen auf die Bühne und gehen auf Alice zu.

Ende der Leseprobe

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Lientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller